

gelium, eine gute und fröhliche Botschaft, daß Gott die Sünde nicht strafen, sondern umb Christus willen vergeben wolle¹.

Demnach ein jeder bußfertiger Sünder glauben, das ist, sein Vertrauen allein uf den Herrn Christum setzen soll², daß er „umb unser Sünden willen sei dahin gegeben und umb unser Rechtfertigung willen“ wieder auferstanden. Welcher umb unsertwillen zur Sünden worden, „der von keiner Sünde wußte“, „auf daß wir in ihm würden die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt“, der „uns zur Gerechtigkeit“ gemacht, des „Gehorsams uns zur Gerechtigkeit vor Gott an seinem strengen Gericht zugerechnet wird, daß also das Gesetz, inmaßen hie oben erklärt, ein „Ampt ist, das durch den Buchstaben tötet“ und „die Verdammnis prediget“, das Evangelium aber ist eine „Kraft Gottes, selig zu machen alle die, so daran glauben“, das die „Gerechtigkeit predigt“ und den „Geist gibt“. | Wie³ dann D. Luther den Unterscheid mit besunderm Fleiß schier in allen seinen Schriften getrieben und eigentlich angezeigt, daß viel ein ander Erkenntnis Gottes sei, die aus dem Evangelio kumbt, dann die aus dem Gesetz gelehrt und gelernt wird; weil auch die Heiden aus dem natürl⁴ichen Gesetz etlichermaßen ein Erkenntnis Gottes gehabt, gleichwohl ihn aber >weder< recht erkennen, noch recht geehret haben, Ro. 1.⁴ |

Diese zwei Predigten sind von Anfang der Welt her in der Kirchen Gottes nebeneinander⁵ je und allwege mit gebührendem

est et recte dicitur evangelion, hoc est, laetissimum nuntium, quod Dominus Deus peccata nostra nolit punire, sed propter Christum condonare.

Quare peccatores poenitentes credere debent, hoc est, totam suam fiduciam in solum Christum collocent, quod videlicet Rom propter peccata nostra traditus sit et propter iustitiam nostram resurrexerit, qui peccatum quidem non noverat, et 2. Cor. tamen pro nobis peccatum factus est, ut nos efficeremur iustitia Dei in ipso, qui nobis factus est iustitia, et cuius obedientia nobis coram severo Dei iudicio ad iustitiam imputatur, ut ita lex, ut supra ostensum est, ministerium sit, quod per litteram occidit et damnationem denuntiat, evangelion autem sit potentia Dei ad salutem omni credenti, praedicans iustitiam et dans spiritum; quem admodum D. Lutherus hoc discrimen propemodum in omnibus suis scriptis diligenter inculcavit atque accurate monuit longe aliam Dei agnitionem ex evangelio quam ex lege hauriri, quia etiam gentes ex lege naturae aliquam Dei cognitionem habuere, nec tamen eum recte vel agnoverunt vel coluerunt.

W 656

Haec autem duo doctrinarum genera iam inde a condito mundo in ecclesia Dei, convenienti tamen discrimine, pro-

3 Christus] Christi viele Hss 8 unser] der m unser Sünden] unsert- B
9 Rechtfertigung] Gerechtigkeit cy + >Gerechtigkeit< o 10 auferstanden +
Rom. 4. mehrere Hss. unsert-] unser Sünden i m p q u v x z, urspr. o 12 in
ihme > B 13 gilt + 2. Cor. 5. mehrere Hss 15 an] in H 16 strengen] gestrengen
B v x zugerechnet] zur Gerechtigkeit H wird + 1. Cor. 1. g k l m n i v z 17 in-
maßen] in Menschen l hie] wie g m r t hie] wir l 19 prediget + 2. Cor. 3.
g k l m n o p r t u v z 22/3 gibet + Rom. 1. g k l m n o p r t u v z 23 Unterscheid +
[des Erkenntnis Gottes auch] A Hand Andreaes 26 Erkenntnis, zu: Bekenntnis t
Gottes > g i m n q t u v z 28 gelehrt] gehört g i k l gelernt] gelehrt g k l 30 ein
+ [Gesetz gehabt] A 31 >weder< + [recht] A 32 erkennen] erklärt p z
recht > f s geehret] erkannt p z Ro. 1. + 1. Cor. 1. H o 34 her > x 35 ge-
bührendem] gebührigem m

5/6 credere debent] in Christum credant 11 peccatum + (id est, hostia pro peccato) 12/13 qui nobis] hoc est, ut propter ipsum iusti coram Deo reputaremur. Idem enim Christus a Deo 19/21 praedicans bis discrimen] et hoc ministerium iustitiam nobis offert et spiritum sanctum donat. Hoc discrimen D. Lutherus

1) Vgl. Art. Smalo. S. 449. 2) Das folgende zusammengestellt aus: Röm. 4, 25; 2. Kor. 5, 21; 1. Kor. 1, 30; 2. Kor. 3, 7. 9; Röm. 1, 16; vgl. 1. Kor. 1, 18; 2. Kor. 3, 9. 8; vgl. Gal. 3, 2. 5. 3) Darüber | Br. Churf. | vgl. S. 955, Anm. 4 und die Streichung bei S. 957, Z. 33; gemeint ist vor allem die lange Ausführung über „zweierley erkenntnis Gottes“, WA XLVI 667—675. 4) Röm. 1, 19—32. 5) „nebeneinander“: ein Nacheinander wird abgewiesen.

Unterscheid getrieben worden. Dann die Nachkommen der lieben Altväter, wie dann auch die Altväter selbst, sich nicht allein stetigs erinnert, wie der Mensch anfangs von Gott gerecht und heilig erschaffen und durch Betrug der Schlangen Gottes Gebot übertreten, zum Sünder worden, und sich selbst samdt allen ihren Nachkommen verderbet, in den Tod und ewig Verdammnis gestürzt haben, sondern auch sich wiederum aufgerichtet und getröstet durch die Predigt Gen. 3. von¹ des Weibes Samen, welcher der Schlange^{22. 27.} den Kopf zurtreten³ solle. Item von Abrahams Samen, in welchem „alle Völker gesegnet werden“ sollen. Item von Davids Sohn, der das Reich Israel wiederum aufrichten und ein „Licht der Heiden“ sein soll, welcher „umb unserer Sünden willen geschlagen“ und „umb unser Missetat willen verwundet“, durch des Wunden wir heil worden seind.

Solche beide Lehr glauben und bekennen wir, daß sie für und für bis an das End der Welt fleißig, doch mit gehörtem guten Unterscheid, in der Kirchen Gottes zu treiben sein, damit durch die Predigt des Gesetzes und desselben Drauung im Ampt des neuen Testaments die Herzen der unbußfertigen Menschen geschredet und zu Erkenntnis ihrer Sünden und zur Buß gebracht; aber nicht also, daß sie darinnen verzagen und verzweifeln, sondern (weil² „das Gesetz ein Zuchtmeister³ auf Christum, daß wir durch den Glauben gerecht werden“, Gal. 3.⁴ und also nicht von Christo, sonder auf Christum, der „des Gesetzes Ende“ ist⁵, weist und fihret, Ro. 10.) daß sie durch die Predigt des heiligen Evangelii von unserem Herrn Christo wiederum also getröstet und gestärket, daß nämlich ihnen, so sie dem Evangelio glauben, Gott alle ihre Sünde durch Christum vergeben, sie umb seinetwillen an Kindes Statt annehmen und aus lauter Genaden, ohne all

posita fuere. Patriarcharum enim posteri (quemadmodum etiam ipsi patriarchae) non modo assidue in memoriam revocarunt, quod homo initio a Deo iustus et sanctus creatus, fraude autem serpentis mandatum Dei transgressus peccator sit factus eaque re non modo se, verum etiam totam suam posteritatem perdidit atque in mortem et aeternam damnationem praecipitaverit; sed rursus se erexerunt et consolati sunt dulcissima illa concione de semine mulieris, contrituro caput serpentis; item de Abrahami semine, in quo benedicendae erant omnes gentes; et de filio Davidis, qui regnum Israelis restaurare debebat et lumen gentium futurus erat, qui vulneratus est propter iniquitates nostras et attritus est propter scelera nostra, cuius livore sanati sumus.

Haec duo doctrinae Christianae capita credimus atque profiteamur usque ad novissimum diem sedulo, convenienti tamen discrimine, in ecclesia Dei proponenda atque urgenda esse. Concione enim legis eiusque gravissimis comminationibus in ministerio novi testamenti mentes impenitentium hominum perterrefaciendae atque ad veram peccatorum suorum agnitionem et ad agendam poenitentiam sunt adducendae. Id tamen non eo modo, ut propter peccata desperent, sed ut ad Christum confugiant; lex enim paedagogus est in Christum, ut per fidem iustificemur, et cum Christus sit finis legis, non a Christo, sed ad Christum nos ducat. Quare post agnita peccata ex lege mentes perturbatae erigendae sunt, ut ex evangelii de Christo praedicatione solidam consolationem capiant atque confirmato animo sint, scientes, quod Dominus (siquidem evangelio crediderint) omnia peccata per Christum ipsis

3 die + lieben w y z Alt > p 5 gerecht] recht m z heilig] selig p, urspr. n 6 Betrug] Betriegung v 8 ihren] seinen w, statt [ihren] 9 in den] und in g 14 Völker + der Erden g i l m n o p t u v w x z, urspr. q auf Erden c d 15 werden] haben x sollen > v 25/6 zu treiben] getrieben u 35 Gal. 3. > H x 37 weist + Gal. 3. Rom. 10. H und fihret > ö Ro. 10. > H x 40 getröstet und gestärket ~ H, in a: geschredet statt getröstet 43 Kindes Statt] Kindschafft p, urspr. l

10 sed + fide 13 item] sustentarunt atque solati sunt. Et meditati sunt diligenter etiam sequentes promissiones, patriarchis et ecclesiae Israeliticae datas 22 doctrinae Christianae] principalia totius religionis nostrae 23 profiteamur + in ecclesia Dei 32 modo + fieri debet

¹) Das folgende zusammengestellt aus: Gen. 3, 15; 22, 18; Ps. 110, 1; Jes. 40, 11; 49, 6; Euf. 2, 32; Jes. 53, 5. ²) Darüber | A. | ³) Vgl. S. 962, Z. 8 ff. ⁴) Gal. 3, 24. ⁵) Röm. 10, 4.

ihren Verdienst, gerecht und selig machen; aber doch nicht also, daß sie sich der Gnade Gottes mißbrauchen und auf dieselbige sündigen, wie Paulus 2. Cor. 3. den Unterscheid zwischen dem Gesetz und Evangelio gründlich und gewaltig erweist¹.

Demnach und auf daß beide Lehre, des Gesetzes und Evangelii, nicht ineinander-¹⁰ gemenget und vermischet und der einen zugeschrieben werde, was der andern zugehört, dardurch dann leichtlich der Verdienst und die Guttaten Christi vertunkelt, und das Evangelium wiederumb zu einer Ge-¹⁵ setzlehre gemacht, wie im Papsttumb geschehen, und also die Christen des rechten Trosts beraubet, den sie im Evangelio wider das Schrecken des Gesetzes haben, und dem Papsttumb wiederumb die Thür in der Kir-²⁰ chen Gottes aufgetan werde: so muß mit allem fleiß der wahre, eigentliche Unterscheid zwischen dem Gesetz und Evangelio getrieben und erhalten und was zur Con-²⁵ fusion inter legem et evangelium, das ist, dardurch die beide Lehre, Gesetz und Evangelium, verwirret und in ein Lehr ge-³⁰ menget, Ursach geben möchte, fleißig verhütet werden. Ist derhalben gefährlich und unrecht, daß man aus dem Evangelio, wenns eigentlich² also genennet, wie es vom Gesetz unterscheiden wird, eine Buß- oder Straßpredigt machen wolle. Dann sonst, wenn es ingemein verstanden wird von der ganzen Lehre, so sagt auch die Apologia³⁵ ehliche Mal³, das Evangelium sei eine Predigt von der Buß und Vergebung der Sünden. Es zeigt aber daneben die Apologia auch das an⁴, daß Evangelium eigentlich sei die Verheißung der Vergebung der Sünden und der Rechtfertigung durch Christum, das Gesetz aber sei ein Wort, das die Sünde⁴⁰ strafet und verdammet⁵.

condonet, eos propter mediatorem filios adoptet et ex mera gratia, sine ullo ipsorum merito, iustificet et salvare velit. Non tamen divina illa gratia abutantur, aut eius fiducia scientes volentes peccent. Et hoc discrimen legis et evangelii²⁶ Paulus in epistola ad Corinthios posteriore luculenter admodum declaravit.

Quare ne doctrina legis et evangelii²⁷ denuo commisceantur et uni, quod alterius est, tribuatur: summo studio vera et propria differentia legis et evangelii retinenda atque urgenda est, eaque omnia, quae novae confusioni inter legem et evangelium occasionem praebere possent, studiose cavenda atque vitanda sunt. Talis enim confusio facile meritum et beneficia Christi obscurare et evangelion in legem transformare posset, quod sub papatu accidisse videmus. Et hac ratione piis mentibus vera consolatio, quam ex evangelio contra terrores legis hauriri debent, eriperetur et pontificiis erroribus fenestra in ecclesiam Dei irrepenti et invadendi aperiretur. Quapropter magno cum periculo coniunctum est, neque approbari potest, quod asseritur evangelium (proprie sic dictum et cum a lege discernitur) esse con-³⁵ cessionem poenitentiae, argumentum peccata. Alias vero quando generaliter de tota doctrina Christiana accipitur, etiam Apologia aliquoties docet, quod evangelium sit concio de poenitentia et remissione peccatorum. Interim tamen Apologia etiam ostendit, evangelion proprie dici promissionem de remissione peccatorum et iustificatione nostra per Christum; legem vero esse doctrinam, quae et peccata arguat et damnationem denuntiet.

1 machen] macht m v mache ag n t x 3/4 sündigen] sünden p 4 Paulus + in der g 11 gemenget] vermengt g 12/3 zugehört] gehört a c w 13 leichtlich] leicht w 22 allem > p q 24/5 Confusion] Confession x, urspr. d e Hei 32 oder] und B 38 daneben > w + auch n t Apologia + daneben w 39 auch > n t daß + das B n t eigentlich sei ~ g k l n o p t u 40 die] eine B der (1.)] und n der Sünden > n 43 verdammet + a. R.: vide ad finem sequentis loci t

8 declaravit + ubi legis et evangelii eruditam et elegantem collationem instituit 14/5 inter legem et evangelium] utriusque 22/3 contra terrores legis > 35 peccatorum >

¹) 2. Kor. 3, 7—9. ²) = proprie, vgl. Bertram IIB 198. ³) Apol., S. 172, § 62. 210, § 257. 257, § 31. 260, § 45. ⁴) Apol., S. 168, 40. 171, § 57. 258, 28 f., 260, § 45. 261, 52. 266, § 73. 267, § 76. ⁵) Der Artikel formuliert keine Antithesenreihen, vgl. Balthasar, Andere Sammlung 73.